

Arbeitslose kritisieren Schulungen: Oft Geldverschwendung und Beschäftigungstherapie

„AMS-Kurse sind völlig sinnlos!“

Trommeln, Ballspielen, Yoga und „heiteres Beruferaten“ im Sesselkreis – mit diesen Maßnahmen will das Arbeitsmarktservice Langzeitarbeitslose wieder fit für den Job machen. Immer öfter gründen Betroffene eigene Vereine gegen diese Kurse. Zielscheiben ihrer Kritik: Minister Bartenstein und AMS-Chef Herbert Buchinger.

Was die AMS-Kurse angeht, ist Gerhard M. aus St. Valentin in Niederösterreich bereits ein Vollprofi. In den vergangenen acht Jahren schickte das Arbeitsmarktservice den gelernten

Kaufmann bereits achtmal in so genannte Job-Coaching-Schulungen. „Was ich dort ‚gelernt‘ habe, hat mir nichts für eine erfolgreiche Vermittlung gebracht. Das war wie im Kindergarten.“ Ballspielen, Spazieren, Turnübungen, Filmeschauen – und alles unter Aufsicht der Jobtrainer. Für ihn (zynischer) „Höhepunkt“ eines Kurses: „Heiteres Beruferaten“. Gerhard M.: „Wir sind im Kreis

gessen, und jeder musste Jobs aufzählen, bis wir 120 erreicht haben. Nach dem Xylophon-Einsteller fiel mir echt nichts mehr ein.“

Ein Phänomen, über das Tausende Arbeitslose klagen. Immer öfter gründen Leid geprüfte Anti-AMS-Vereine.

VON MICHAEL POMMER
UND GREGOR BRANDL

Wie auch Margit Schaupp aus der Steiermark. „Gemeinsam mit zwei Leidensgenossen habe ich die so genannte ‚AMSEL‘ ins Leben gerufen. Wir wollen eine aktive Vertretung für die Job-suchenden sein.“ Und sie kämpft gegen die oft willkürliche Arbeitsvermittlung des AMS an. Schaupp: „Man muss jeden Job annehmen, teilweise sogar in anderen Bundesländern. Sonst wird das Arbeitslosengeld über Wochen hinweg gestrichen.“

Besonders in der Kritik der

vielen Vereine: Arbeitsminister Martin Bartenstein und AMS-Chef Herbert Buchinger, Bruder des amtierenden Sozialministers. „Viele Kurse sind völlig sinnlos. Für uns wird nichts getan“, so ein Vereinsmitglied. Was die beiden Verantwortlichen dazu sagen? Minister und AMS-Boss waren Dienstag für die „Krone“ nicht erreichbar.